



Finanzierung geplante RTW bis Birkengewann

Die Stadt Neu-Isenburg ist aufgrund des Gesellschaftervertrages vom 05.11.14 (STV Beschluß vom 20.02.13) verpflichtet, 6,756 % der nicht geförderten Gesamtkosten der gesamten RTW Trasse zu tragen. Nach hier vorliegendem Stand der vorläufigen Grob-Kostenschätzung gemäß Mitteilung der RTW Planungsgesellschaft werden sich die Gesamtkosten geschätzt wie folgt aufteilen:

Gesamtkosten RTW	rd. 827.000.000 Mio. €
davon gefördert	rd. 504.000.000 Mio. €
Restbelastung Gesellschafter	rd. 323.000.000 Mio. €
ergibt anteilig für die Stadt Neu-Isenburg Eigenanteil an der RTW gesamt bis Birkengewann	rd. 21.600.000 Mio. € netto rd. 26 Mio. € brutto



Finanzierung Umgestaltung der OD L3117 mit RTW

Eigenanteil der Stadt für die Umgestaltung der Friedhofstraße, Carl-Ulrich-Straße und Schleussner Straße, sog. Abschnitte Ost und West, Bau der RTW unterstellt,

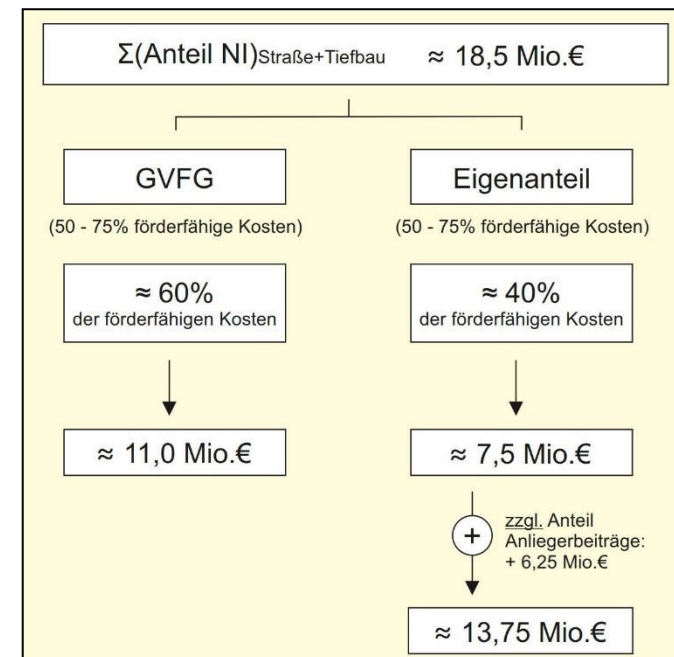
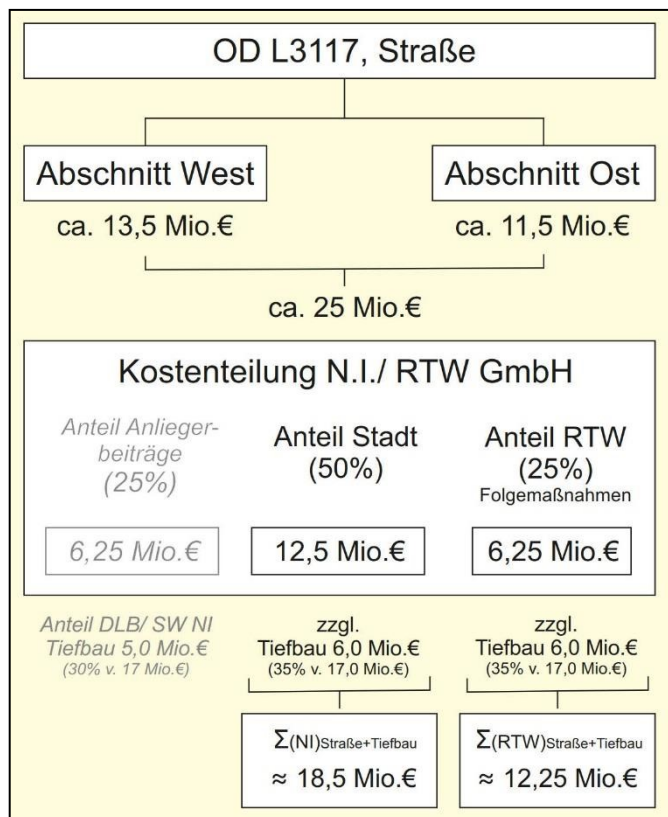
gesamt gemäß Kostenaufstellung Büro H&F **rd. 13,75 Mio. € brutto**

**ergibt grob geschätzte Gesamtbelastung RTW plus Umgestaltung der
OD L3117 rd. 40 Mio. € brutto**

Umgestaltung der Landesstraße L3117 in Neu-Isenburg



Finanzierungsstruktur - Umgestaltung OD L3117 mit RTW (1. Annahme)



Alle Angaben inkl. Mehrwertsteuer!



Finanzierung Umgestaltung der OD L3117 ohne RTW

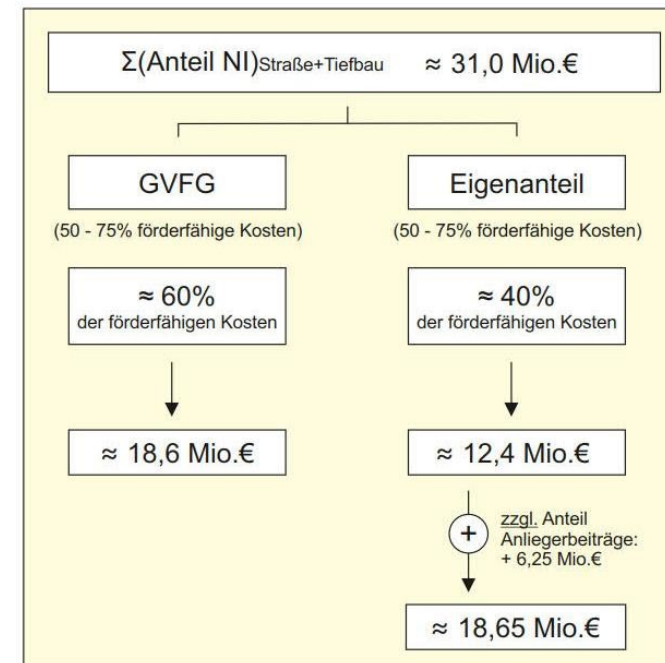
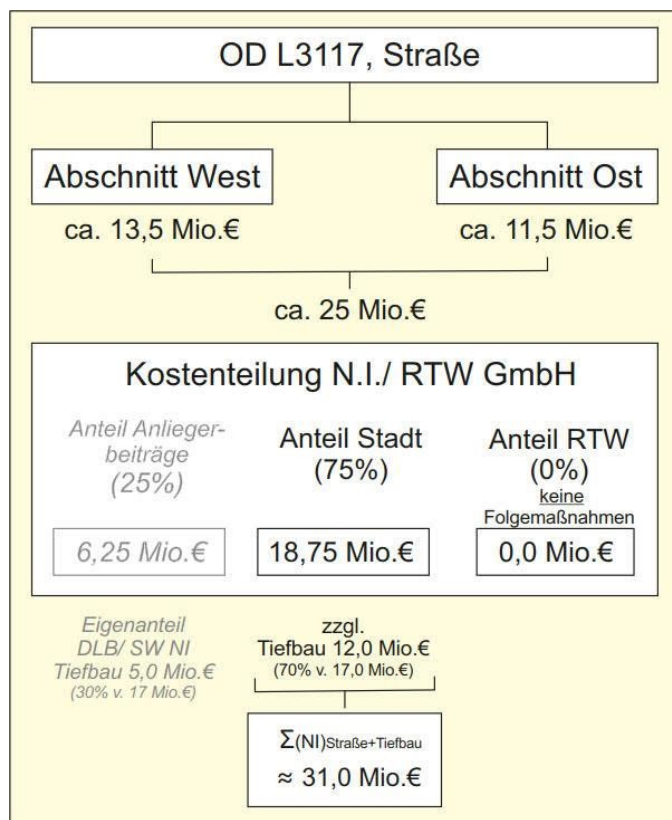
Es ist davon auszugehen, dass eine Erneuerung/Umgestaltung der Carl-Ulrich – Schleussner – und Friedhofstraße mittel- bis langfristig ohnehin erforderlich wird. Mit Beschluss der STVV vom 02.04.2003 wurde der Umbau der Schleussner Str. / Carl-Ulrich-Str. in einen Einbahnverkehr bereits beschlossen.

Sollte die Neugestaltung der Straße, die dann auch den aktuell geltenden Anforderungen gerecht werden muss, **ohne RTW** erfolgen, ist nicht davon auszugehen, dass es günstiger wird, da eine Kofinanzierung mit RTW bedingten Folgemaßnahmen entfielen.

Umgestaltung der Landesstraße L3117 in Neu-Isenburg



Finanzierungsstruktur - Umgestaltung OD L3117 ohne RTW (1. Annahme)



Alle Angaben inkl. Mehrwertsteuer!

Umgestaltung der Landesstraße L3117 in Neu-Isenburg



Finanzierungsstruktur - Schlussfolgerung

Wenn eine Umgestaltung der OD L3117 ohne RTW erfolgen würde, dann wäre aufgrund des fehlenden Folgemaßnahmenanteils der RTW letztlich die Förderhöhe der Straßenverkehrsanlage um ca. 2,5 Mio.€ geringer. Dementsprechend würde sich der Eigenanteil der Stadt Neu-Isenburg erhöhen.

- OD L3117 mit RTW:
 - Anteil RTW-Folgemaßnahmen (Straße: 6,25 + Tiefbau: 6,0) 12,25 Mio.€
 - ÖV-Förderung (80%) 9,80 Mio.€
 - Eigenanteil für Folgemaßnahmen (RTW GmbH) 2,45 Mio.€

- OD L3117 ohne RTW:
 - zusätzlicher städtischer Anteil (Straße: 6,25 + Tiefbau: 6,0) 12,25 Mio.€
 - Förderung Straße (60%) 7,35 Mio.€
 - **zusätzlicher Eigenanteil (Stadt Neu-Isenburg) 4,90 Mio.€**



Finanzierungsanteil RTW ohne Verlängerung Birkengewann

Die Grobkostenschätzung der RTW Verkehrsanlage nur Abschnitt Ost beträgt lt. Büro H&F (Präsentation BA vom 10.4.19) rd. 13 Mio. €.

Eigenanteil Stadt bei 827 Mio. € = 21 Mio.€ netto

Eigenanteil Stadt bei 13 Mio. € = 0,33 Mio. €

Bei Wegfall der Verlängerung in den Osten „spart“ die Stadt rechnerisch grob überschlagen rd. 400.000 € brutto.

Umgestaltung der Landesstraße L3117 in Neu-Isenburg



Finanzierungsstruktur - Schlussfolgerung

Die Verlängerung des RTW-Abschnitts PFA Süd 2 ins Birkengewann erhöht den Eigenanteil der Stadt Neu-Isenburg um ca. 400.000 € (ggü. PFA Süd 2 bis Stadttor)

- RTW bis Birkengewann:

- Investitionskosten ca. 49,0 Mio.€
- Abschlag i.Z. Förderobergrenzen 5 – 10% (ca. 4,0 Mio.€)
Förderfähige Kosten ca. 45,0 Mio.€
- Förderung 80%/ Eigenanteil (RTW-Gesellschafter) 20% (9,0 + 4,0 Mio.€)

- Anteil Stadt Neu-Isenburg (gem. RTW-Schlüssel)	6,756% v. 13,0 Mio.€ = ca. 900.000 €
--	--------------------------------------

- RTW bis Stadttor:

- Investitionskosten ca. 27,0 Mio.€
- Abschlag i.Z. Förderobergrenzen 5 – 10% (ca. 2,0 Mio.€)
Förderfähige Kosten ca. 25,0 Mio.€
- Förderung 80%/ Eigenanteil (RTW-Gesellschafter) 20% (5,0 + 2,0 Mio.€)

- Anteil Stadt Neu-Isenburg (gem. RTW-Schlüssel)	6,756% v. 7 Mio.€ = ca. 500.000 €
--	-----------------------------------



Finanzierung/Darstellung im Haushalt

Die RTW Planungsgesellschaft plant eine Verteilung der Kosten auf 10 Jahre. Eine Verteilung der Gesamtkosten Straße und RTW von grob geschätzt 40 Mio. € ergäbe eine Belastung durchschnittlich (nach Baufortschritt) p.a. mit rd. 4 Mio €.

Eine Darstellung im städtischen Haushalt erfolgt grundsätzlich im Bruttoprinzip, d.h. die vollen geschätzten Ausgaben sind mit den geschätzten Einnahmeanteilen aus öffentlichen Finanzierungsmitteln haushalterisch abzubilden (ein Kostenträger mit Ausgabeansatz und Einnahmeansatz). Tatsächlich zu finanzieren ist der Differenzbetrag.